

Inhaltsverzeichnis

- 3 Das Wichtigste auf einen Blick
- 4 Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO
Rapport du Président du Conseil d'administration et du CEO
- 8 Erfolgsrechnung BVZ Konzern
- 9 Bilanz BVZ Konzern
- 10 Anhang zum Halbjahresabschluss

Impressum

Herausgeberin BVZ Holding AG, Bahnhofplatz 7,
3900 Brig-Glis

Konzept und Redaktion open up AG für Kommunikation
und PR, Zürich

Gestaltung und Druck Mengis Druck und Verlag AG, Visp

Fotografie Bernhard Lochmatter, Ried-Brig

Übersetzung Inter-Translation SA, Bern

Auflage 1200 Ex.

Kontakt investorrelations@bvzholding.ch

Das Wichtigste auf einen Blick

Kennzahlen BVZ Konzern

in Mio. CHF	30.06.2010	30.06.2009	Veränderung
Ertrag	62.5 ¹⁾	60.9	+ 2 %
Personal- und Betriebsaufwand	42.8 ²⁾	52.1 ³⁾	- 18 %
EBITDA	19.7	8.8	+ 122 %
Abschreibungen	8.9	9.1	- 2 %
Halbjahresgewinn	3.1	1.8	+ 71 %

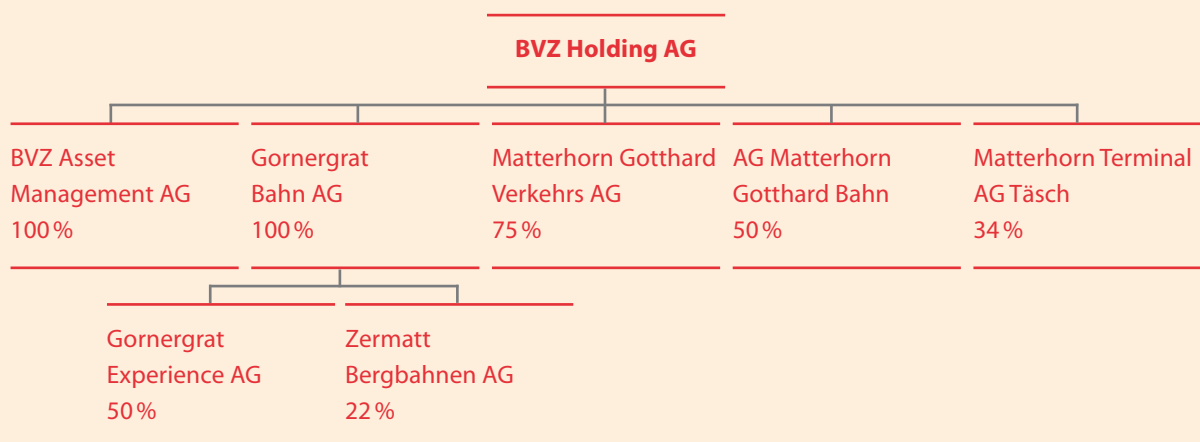
¹⁾ inkl. einmaliger Buchgewinn von CHF 1.8 Mio.

²⁾ inkl. PK-Rückstellungsauflösung zu Gunsten der Arbeitgeberbeitragsreserve CHF -5.2 Mio.

³⁾ inkl. PK-Rückstellungsbildung für Sanierung CHF 4.1 Mio.

Der BVZ Konzern

Der BVZ Konzern ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen, das in den Kantonen Wallis, Uri und Graubünden tätig ist und sowohl öffentliche Verkehrs- als auch Tourismus-Dienstleistungen erbringt. Unter ihrem Dach vereint die BVZ Holding AG sieben Tochtergesellschaften und Beteiligungen.



Während die Matterhorn Gotthard Bahn als konzessioniertes Transportunternehmen auch öffentliche Abgeltungen beansprucht, finanzieren sich die übrigen Tochterunternehmen ausschliesslich über private und am Kapitalmarkt beschaffte Mittel.

Umfassende Reise- und Ferienerlebnisse

Die Aktivitäten des BVZ Konzerns konzentrieren sich auf Geschäftsfelder in den Bereichen Bahnreisen, Regionalverkehr sowie Immobilien. Das Herzstück der Geschäftstätigkeit des Konzerns bilden der Regionalverkehr mit den Reiseangeboten von Disentis bis Zermatt und die Erlebnisreisen rund um die Top Brands «Glacier Express» und «Gornergrat». Hinzu kommen der Matterhorn Terminal Täsch mit dem Shuttle Täsch – Zermatt, der Furka-Autoverlad, die Gütertransporte sowie der Immobilienbereich. Die Geschäftsfelder ergänzen sich optimal und ermöglichen dem BVZ Konzern, Synergien zu schaffen und Chancen aus aktuellen Verkehrs- und Tourismusprojekten gezielt wahrzunehmen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im ersten Halbjahr 2010 waren die Auswirkungen der Wirtschaftskrise im Tourismus wie erwartet weiterhin spürbar. Hinzu kamen ungünstige Wechselkurse: Insbesondere der tiefe Euro verteuerte die Ferien in der Schweiz. Trotz dieser suboptimalen Rahmenbedingungen konnte der BVZ Konzern in den ersten sechs Monaten ein gutes Ergebnis erzielen. Dazu beigetragen hat wiederum eine vorausschauende Kostenkontrolle, die es erlaubte, auch kurzfristig auf Entwicklungen zu reagieren.

Gewinn dank Immobilienverkauf

Der ausgewiesene Halbjahresertrag beträgt CHF 62.5 Mio. Dies entspricht einer Zunahme um zwei Prozent gegenüber der Vorjahresperiode. Der Zuwachs ist auf den Buchgewinn aus Immobilienverkäufen von CHF 1.4 Mio. und den Ertrag aus Versicherungsleistungen von CHF 0.4 Mio. zurückzuführen. Der operative Ertrag liegt bereinigt um diese Effekte ein Prozent unter demjeni-

gen im ersten Halbjahr 2009. Der Personal- und Betriebsaufwand beträgt CHF 42.8 Mio. (-18%). Um die ausserordentlichen Effekte im Zusammenhang mit der Pensionskassensanierung bereinigt, liegt der Konzernaufwand auf Vorjahresniveau. Das Betriebsergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) beträgt CHF 19.7 Mio. (+122%) und entspricht bereinigt ebenfalls dem Niveau der Vorjahresperiode. Die Rückstellungen für die Pensionskasse werden über die Reserve abgewickelt und über den ausserordentlichen Erfolg ausgeglichen. Der Halbjahresgewinn beträgt CHF 3.1 Mio.; der Zuwachs um CHF 1.3 Mio. (+71%) ist vorwiegend auf die Immobilienverkäufe zurückzuführen.

Gruppenreisen gut ausgelastet

Das Gruppenreisegeschäft erholte sich merklich. Während es in den Vorjahren aufgrund der Wirtschaftskrise und Grippe-Pandemie vermehrt Stornierungen gab, blieben diese im ersten Halbjahr 2010 weitgehend aus.

Mesdames messieurs les actionnaires

Durant le premier semestre 2010, les effets de la crise économique ont été perceptibles, comme attendu, dans le secteur du tourisme. A cela se sont ajoutés des cours de change défavorables. Particulièrement l'euro au plus bas, a renchéri les vacances en Suisse. Malgré ces conditions cadres peu optimales, le groupe BVZ a réalisé un bon résultat durant le premier semestre. Cela a, entre autre, été possible grâce à un contrôle très strict des coûts, qui a permis de réagir aux évolutions à court terme.

Bénéfice grâce à des ventes immobilières

Les recettes du premier semestre se montent à CHF 62,5 millions. Cela correspond à une augmentation de deux pour cent par rapport à la même période de l'année précédente. Cette augmentation est liée à un bénéfice comptable résultant de ventes immobilières pour CHF 1,4 million et à des prestations d'assurance de CHF 0,4 million. Sans ces rentrées extraordinaires, les recettes opérationnelles se situent à un pour cent en

dessous de celles du premier semestre 2009. Les coûts d'exploitation et de personnel se montent à CHF 42,8 millions (-18%). Abstraction faite des éléments extraordinaires liés à l'assainissement de la caisse de pension,

«Malgré ces conditions cadres peu optimales, le groupe BVZ a réalisé un bon résultat durant le premier semestre.»

les dépenses du groupe sont comparables à celles de l'année précédente. Le résultat d'exploitation avant impôts, intérêts et amortissements (EBITDA) est de CHF 19,7 millions (+122%) et est également comparable à celui de la même période de l'année précédente,

Die Auslastung der Glacier-Express-Züge war durchwegs gut, und die Buchungen aus dem asiatischen Markt, insbesondere aus Japan, nahmen weiter zu.

«Trotz suboptimaler Rahmenbedingungen konnte der BVZ Konzern in den ersten sechs Monaten ein gutes Ergebnis erzielen.»

Die Frequenzen des Glacier Express erhöhten sich bei den Gruppenreisenden gegenüber der Vorjahresperiode um 6 Prozent.

Das Einzelreisegeschäft, das vor allem von Besuchern aus dem Nahmarkt profitiert, ist naturgemäss stärkeren Schwankungen unterworfen. Das wettermässig durch-

zogene Frühjahr hatte insgesamt eine schwächere Nachfrage zur Folge. Die Frequenzen der Matterhorn Gotthard Bahn sanken gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 um 3.9 Prozent, und auch der Glacier Express verzeichnete im Geschäft mit Einzelreisenden einen Rückgang (-3.8%). Die Frequenzen des Glacier Express legten damit gegenüber der Vorjahresperiode insgesamt um 0.8 Prozent zu; bei der Gornergrat Bahn sanken sie um 1.4 Prozent.

Stärkung der Vermarktung

Ein Höhepunkt im ersten Halbjahr war die Lancierung der Online-Buchungsplattform im März 2010. Das Portal vereint die Angebote des Glacier Express, der Gornergrat Bahn und der Matterhorn Gotthard Bahn in einem gemeinsamen Online-Shop und ist zudem mit dem Ticketing-System der SBB vernetzt. Die Buchungen über den neuen Verkaufskanal überstiegen bereits in den ersten Wochen nach Einführung die Erwartungen.

abstraction faite des éléments extraordinaires. Les provisions pour la caisse de pension proviennent des réserves et sont compensées par les recettes extraordinaires. Le bénéfice semestriel se monte à CHF 3,1 millions; l'augmentation de CHF 1,7 million (+71%) est due principalement aux ventes immobilières.

Demande réjouissante pour les voyages de groupes

Les affaires de voyages de groupes se sont bien redressées. Alors que les années précédentes ont été marquées par des annulations dues à la crise économique et à la pandémie de grippe, le premier semestre 2010 en a été largement épargné. Le taux d'occupation des trains du Glacier Express a été globalement réjouissant, et les réservations en provenance du marché asiatique, notamment du Japon, ont continué d'augmenter. La fréquentation du Glacier Express pour les voyages de groupes a augmenté de 6 pour cent par rapport à la même période de l'année précédente.

Le secteur des voyages individuels, qui profite principalement d'hôtes des marchés environnants, est par nature soumis à des fluctuations plus importantes. La météo peu favorable de ce printemps a entraîné une baisse de la demande. La fréquentation du Matterhorn Gotthard Bahn a baissé de 3,9 pour cent par rapport au premier semestre 2009, et le Glacier Express a lui aussi enregistré un recul (-3,8%) dans le secteur des voyages individuels. Globalement, la fréquentation du Glacier Express a augmenté de 0,8 pour cent, alors qu'elle a baissé de 1,4 pour cent pour le Gornergrat Bahn.

Développement de la commercialisation

Un point fort du premier semestre a été le lancement de la plate-forme de réservation en-ligne, en mars 2010. Ce portail électronique réunit l'offre du Glacier Express, du Gornergrat Bahn et du Matterhorn Gotthard Bahn dans une même boutique en-ligne et est également relié au système de billetterie des CFF. Quelques se-

Als weitere Massnahme wurden die Kooperationen für Vermarktung und Vertrieb ausgebaut. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beteiligt sich mit CHF 0.4 Mio. neu an der Vertriebsgesellschaft Switzerland Travel

«Das Gruppenreisegeschäft erholte sich merklich.»

Centre AG, die erweitert und professionalisiert wurde. Die neu geregelte Zusammenarbeit tritt per 1. Januar 2011 in Kraft. Gemeinsam mit den SBB und vier weiteren regionalen Bahngesellschaften soll zudem die RailAway AG als Reiseanbieter für den Schweizer Markt neu positioniert werden.

Seit dem 1. Januar 2010 ist die eigenständige Pensionskasse operativ, dank welcher der BVZ Konzern mehr Planungssicherheit und Kontrolle erhält. Das Vorsorge-

werk konnte mit den Rückstellungen aus den Jahren 2008 und 2009 auf 90 Prozent ausfinanziert werden. Im Immobilienbereich ging es ebenfalls planmässig voran: Die Baubewilligung für das Wohn- und Geschäftshaus «Brückenweg Visp» erfolgte im Mai 2010, so dass der Baustart im Herbst stattfinden kann. Auch die Vorbereitungsarbeiten für das Güterterminal in Visp liefen wie geplant. Im Herbst werden die Vorarbeiten abgeschlossen; mit den Bauarbeiten kann im Frühjahr 2011 begonnen werden.

Ausblick

Die Erholung der Konjunktur ist eine wichtige Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2010. Mit verstärkten Massnahmen in Marketing und Kommunikation sollen insbesondere die Einzelreisenden im Nahmarkt angesprochen werden. Die Aussichten im Gruppenreisegeschäft sind auch für die bevorstehenden Monate gut. Überschattet wird der Beginn des zweiten

maines à peine après le lancement de ce service, les réservations sur le nouveau canal de vente ont déjà dépassé nos attentes. Une autre mesure a été le développement de la coopération pour la commercialisation et les ventes de nos produits. La Matterhorn Gotthard Bahn Verkehrs AG participe nouvellement avec CHF 0,4 million à la société de vente Switzerland Travel Centre AG, qui a pris du volume et s'est professionnalisée. La nouvelle réglementation de la collaboration entrera en vigueur le 1^{er} janvier 2011. En collaboration avec les CFF et quatre autres compagnies ferroviaires régionales, il s'agit, par ailleurs, de repositionner RailAway AG comme agence de voyages pour le marché suisse.

Notre propre caisse de retraite est opérationnelle depuis le 1^{er} janvier 2010. Cela nous offre une meilleure sécurité au niveau de la planification et un meilleur contrôle du groupe BVZ. L'institution de prévoyance a pu être financée à 90 pour cent par des provisions des années 2008 et 2009. Dans le secteur immobilier, les

affaires ont également progressé conformément au calendrier prévisionnel: l'autorisation de construire pour l'immeuble commercial et d'habitation «Brückenweg Visp» a été accordée en mai 2010, ce qui permettra de commencer les travaux en automne. Les travaux préparatoires pour le terminal marchandises à Viège avan-

«Les affaires de voyages de groupes se sont bien redressées.»

cent également comme prévu. Ces travaux préparatoires seront terminés à l'automne. Les travaux de construction pourront commencer au printemps 2011.

Prévision

La reprise conjoncturelle est une condition préalable importante pour un bon exercice 2010. Des mesures

Halbjahres jedoch von der folgenschweren Entgleisung eines Glacier-Express-Zuges am 23. Juli 2010. Die Verantwortlichen setzen alles daran, das tragische Ereignis transparent und sorgfältig aufzuarbeiten.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken allen Aktionärinnen und Aktionären sowie den Partnern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Ein grosser Dank gilt auch allen Mitarbeitenden, die seit dem Ereignis vom 23. Juli 2010 einen grossen Mehreinsatz geleistet haben und Tag für Tag zuverlässig ihre Arbeit verrichten.

renforcées dans le marketing et la communication doivent notamment s'adresser aux voyageurs individuels des marchés limitrophes. Les perspectives dans le secteur des voyages de groupes restent favorables pour les mois à venir. Le début du deuxième semestre est toutefois assombri par le déraillement aux lourdes conséquences du Glacier Express, le 23 juillet 2010. La direction de l'entreprise met tout en œuvre pour traiter ce tragique accident de manière transparente et professionnelle.

Le conseil d'administration et la direction remercient tous les actionnaires ainsi que leurs partenaires de leur confiance et de leur soutien. Un grand merci va également à tous les collaborateurs, qui ont fourni un travail supplémentaire considérable depuis l'accident du 23 juillet 2010 et qui effectuent leur travail avec le plus grand sérieux, jour après jour.



Jean-Pierre Schmid

Verwaltungsratspräsident
Président du Conseil d'administration



Hans-Rudolf Mooser

Vorsitzender der Geschäftsleitung
Président de la Direction

Erfolgsrechnung BVZ Konzern

Ertrag in CHF		1.1.2010 – 30.6.2010	1.1.2009 – 30.6.2009
Personenverkehr		32 962 336	33 513 908
Güterverkehr / Autoverlad gegenüber Dritten		4 934 119	5 260 370
gegenüber Nahestehenden		8 834	12 900
Leistungen aus Abgeltung Ausflugsverkehr		15 202 599 4 804	14 521 280 306 531
Dienstleistungsertrag gegenüber Dritten		2 436 400	2 391 027
gegenüber Nahestehenden		4 614 597	4 316 641
Aktivierete Eigenleistungen		91 417	259 427
Übriger Ertrag gegenüber Dritten		355 320	344 486
gegenüber Nahestehenden		–	50
Ertrag aus Anlageabgängen	(3a)	1 839 289	–
Total Ertrag		62 449 715	60 926 620
Aufwand in CHF		1.1.2010 – 30.6.2010	1.1.2009 – 30.6.2009
Personalaufwand			
Gehälter / Löhne		20 669 659	21 417 908
Sozialversicherungen		3 365 755	2 535 086
Sanierungsbeitrag Pensionskasse	(3b)	– 5 194 353	4 080 386
Übriger Personalaufwand		1 121 869	1 070 362
Total Personalaufwand		19 962 930	29 103 742
Betriebsaufwand			
Aufwand Dienstleistungen gegenüber Dritten		3 650 537	4 063 867
gegenüber Nahestehenden		10 867 751	10 112 282
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand gegenüber Dritten		3 514 554	4 092 839
gegenüber Nahestehenden		170 176	190 931
Verwaltung / Informatik gegenüber Dritten		4 524 297	4 459 342
gegenüber Nahestehenden		108 871	66 520
Total Betriebsaufwand		22 836 186	22 985 781
Total Personal- und Betriebsaufwand		42 799 116	52 089 523
EBITDA		19 650 599	8 837 097
Abschreibungen		8 899 459	9 072 524
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		10 751 140	– 235 427
Finanzerfolg			
Finanzaufwand gegenüber Dritten		2 348 814	2 550 851
Finanzertrag gegenüber Dritten		113 703	145 879
gegenüber Nahestehenden		349 689	611 432
Total Finanzerfolg		– 1 885 422	– 1 793 540
Ausserordentlicher Erfolg			
Ausserordentlicher Aufwand		4 224 608	–
Ausserordentlicher Ertrag		–	5 099 250
Total ausserordentlicher Erfolg	(3b)	– 4 224 608	5 099 250
Gewinn vor Steuern		4 641 110	3 070 283
Steuern		1 452 864	1 116 767
Minderheitsanteile am Jahresgewinn		107 995	147 730
Halbjahresgewinn		3 080 251	1 805 786

Bilanz BVZ Konzern

Aktiven in CHF		30.6.2010	31.12.2009
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		12 929 455	16 552 363
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		3 972 992	2 120 042
gegenüber Nahestehenden		1 902 425	1 932 622
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		7 371 084	1 823 370
Vorräte		7 690 042	7 710 713
Aktive Rechnungsabgrenzung		7 886 654	3 842 460
Total Umlaufvermögen		41 752 652	33 981 570
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	(3b)	27 582 362	22 213 149
Sachanlagen		236 620 671	243 672 362
Immaterielle Anlagen		5 837 137	6 809 993
Total Anlagevermögen		270 040 170	272 695 504
Total Aktiven		311 792 822	306 677 074
Passiven in CHF		30.6.2010	31.12.2009
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		4 289 612	4 246 314
gegenüber Nahestehenden		12 217 754	2 790 542
Vorauszahlungen von Kunden		399 714	512 126
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten		7 728 341	6 918 689
gegenüber Nahestehenden		1 790 939	1 790 939
Andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		2 632 344	769 227
Kurzfristige Rückstellungen		–	7 562 147
Passive Rechnungsabgrenzung		14 929 963	14 060 357
Total kurzfristiges Fremdkapital		43 988 667	38 650 341
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		89 418 399	94 288 636
gegenüber Nahestehenden		49 624 558	50 520 027
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand		344 795	344 795
Langfristige Rückstellungen		7 608 109	7 031 651
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		8 085 340	8 496 052
Total langfristiges Fremdkapital		155 081 201	160 681 161
Total Fremdkapital		199 069 868	199 331 502
Eigenkapital			
Aktienkapital		19 727 800	19 727 800
Eigene Aktien		–236 054	–236 054
Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)	(3b)	3 107 470	–1 117 138
Kapitalreserven		44 865 634	44 865 634
Gewinnreserven		30 587 105	25 144 818
Minderheiten		11 590 748	11 742 723
Jahresgewinn		3 080 251	7 217 789
Total Eigenkapital		112 722 954	107 345 572
Total Passiven		311 792 822	306 677 074

Anhang zum Halbjahresabschluss

1. Allgemeines

Die Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Aktienrechtes sowie dem Kapitel 12 des Regelwerks Swiss GAAP FER betreffend Zwischenberichterstattung erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Es gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie in der Konzernrechnung 2009.

2. Angaben zum Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2010 hat sich der Konsolidierungskreis im Vergleich zum 31. Dezember 2009 nicht verändert.

3. Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen des Halbjahresabschlusses

Im Halbjahresabschluss 2010 gab es weder bei den Konsolidierungsgrundsätzen noch bei den Bewertungsrichtlinien Veränderungen.

a) Ertrag aus Anlageabgängen

Der Ertrag aus Anlageabgängen von CHF 1.839 Mio. im ersten Halbjahr 2010 beinhaltet den realisierten Gewinn aus der Veräusserung des Verwaltungsgebäudes an der Nordstrasse von CHF 1.028 Mio. sowie aus der Veräusserung des Verwaltungsgebäudes an der Überlandstrasse von TCHF 371. Des Weiteren sind die Versicherungsleistungen im Zusammenhang mit dem Rollmaterialschaden im Stafelbord von TCHF 440 enthalten.

b) Sozialversicherungen / Ausserordentlicher Erfolg

Anlässlich der Neugründung der Personalvorsorgestiftung Matterhorn Gotthard Bahn und deren Ausfinanzierung auf einen Deckungsgrad von 90 Prozent wurden die per 31. Dezember 2009 vorhandenen Rückstellungen aufgrund des positiven Marktumfeldes nicht vollständig benötigt. Der überschüssende Anteil wurde als Arbeitgeberbeitragsreserve an die Personalvorsorgestiftung überwiesen. Die buchhalterische Auflösung der nicht benötigten Rückstellung führt zu einer Reservenzuweisung von CHF 5.194 Mio. in der konsolidierten Jahresrechnung. Der Teil der Gewinnreserve, der aus der Matterhorn Gotthard Bahn resultiert, fliesst über den ausserordentlichen Aufwand in die Reserve gem. Art 64 EBG.

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Genehmigung des vorliegenden Halbjahresabschlusses 2010 durch den Verwaltungsrat der BVZ Holding AG am 8. September 2010 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder die an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

5. Weitere Angaben

Ertragssteuern

Der Ertragssteueraufwand wurde aufgrund der bestmöglichen aktuellen Schätzung des Ertragssteuersatzes berechnet, der auf das jährliche Gesamtergebnis angewandt wird.

Saisonalität


Aufgrund der unterschiedlichen Angebote in der BVZ Gruppe ist deren Geschäftstätigkeit nicht durch wesentliche saisonale Einflüsse geprägt.

Übrige Informationen

Die Herren Ekkehard Wenger und Leonard Knoll haben nach Art. 105 des Fusionsgesetzes Klage gegen die Gornergrat Bahn AG eingereicht. Die Parteien werden im Herbst 2010 zu einer Schlussverhandlung vorgeladen.

6. Disclaimer

Alle Aussagen dieses Halbjahresberichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen oder subjektive Einschätzungen enthalten, sind zukunftsgerichtete Aussagen, Annahmen, Einschätzungen oder Meinungen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen oder Entwicklungen gewähren und die sich im Nachhinein als irrtümlich erweisen können. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen und für welche die BVZ Holding AG, deren Tochtergesellschaften, Organe und Mitarbeiter nicht haftbar gemacht werden können. Die Haftung wird soweit gesetzlich zulässig vollständig ausgeschlossen. Der Erwerb von Aktien der BVZ Holding AG ist grundsätzlich mit Risiken verbunden. Potenzielle Anleger sollten die spezifischen Risikofaktoren eingehend prüfen und weitere Informationen einholen, bevor sie eine Entscheidung über den Kauf bzw. Bezug von Aktien treffen. Dieser Halbjahresbericht stellt in keiner Weise ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zur Zeichnung von Effekten dar.



bvz HOLDING AG
Bahnhofplatz 7
CH-3900 Brig-Glis

Tel. +41 (0)27 927 77 77
Fax +41 (0)27 927 77 79

www.bvzholding.ch
info@bvzholding.ch